

Tagung

Städtische Museen Zittau - Franziskanerkloster

Der Zittauer Epitaphienschatz im überregionalen Kontext

Seit Sommer 2017 wird der Zittauer Epitaphienschatz in der dafür restaurierten Zittauer Klosterkirche ausgestellt. Er ist damit seit langer Zeit wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Einst haben zahlreiche Epitaphien als vornehme Zeugnisse der Zittauer Bürger verschiedene Kirchen geziert und waren Teil des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen wurden bei Bränden zerstört oder im Zuge von Umgestaltungen der Kirchen vernichtet. So geschah es in vielen deutschen Städten, denn die Kultur, die Angehörigen mit Epitaphien zu ehren und ihrer zu gedenken, war in der frühen Neuzeit weit verbreitet. Durch großes Glück blieben in Zittau ca. 80 Epitaphien für Bürger verschiedener Schichten erhalten, neben Kaufleuten, Beamten, Pfarrern, Rektoren besonders auch für Handwerker – eine Besonderheit im überregionalen Vergleich. Die Epitaphien wurden seit 2013 in einem groß angelegten Projekt restauriert, parallel dazu wurden umfassende Forschungen zur Kunst, zur Technologie und zur Geschichte durchgeführt. Die Resultate werden in der Tagung präsentiert. Im Vergleich werden andere bedeutende Epitaphienbestände vorgestellt.

Anmeldung bitte bis zum 13. November
unter museum@zittau.de oder der 03583/554790



Programm - Freitag, 17.11.2017

- 14:00 **Grußwort**
Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau
Prof. Dr. Frank Druffner, kommissar. Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder
- 14:30 **Einführung**
Dr. Peter Knüvener und Sarah Schieck, beide Städtische Museen Zittau
- 15:15 **Wer in welcher Kirche? Eine Auswertung des Gesamtbestandes der Zittauer Epitaphien nach den Mitteilungen der Chronisten**
Helmut Hegewald (Zittau)
- 16:00 Pause
- 16:30 **Besichtigung der Epitaphien**
- 17:30 **Die Zittauer Epitaphien. Überlegungen zur Ikonographie**
Dr. Matthias Donath, Zentrum für Kultur // Geschichte
- 18:15 **Über vierzig Restauratoren... Zum Rettungsprojekt des Zittauer Epitaphienschatzes**
Sven Taubert, Dipl.-Rest. VDR (Dresden)
- 19:00 **Kunsthistorische Beobachtungen zum Zittauer Epitaphienschatz**
Dr. Peter Knüvener, Städtische Museen Zittau
- 20:00 **Empfang**

Änderungen vorbehalten



Programm - Samstag, 18.11.2017

- 9:30 **Lüster, Marmorierung, Sandelung - Erfassung und Reproduktion ausgewählter Ziertechniken an Zittauer Epitaphien**
Roxanne A. Schindler, Studentin der Restaurierung (Dresden)
- 10:15 **Alles nur geklaut? Die graphischen Vorlagen und ihre Umsetzung im Zittauer Epitaphienschatz und in der zeitgenössischen mitteldeutschen Malerei**
Rudolf Bönisch (Lübbenau)
- 11:00 Pause
- 11:30 **Die Epitaphien vor Ort: Kreuzkirche und Frauenkirche**
- 13:30 Mittagspause
- 14:30 **Schnitzwerk und Wandmalerei.**
Die Luckauer Epitaphien – ein großartiges Ensemble und seine Konservierung
Werner Ziems, Dipl. Rest beim Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege
- 15:15 **Die Epitaphien der Leipziger Universitätskirche**
Prof. Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen, Kustodie an der Universität Leipzig
- 16:00 Pause
- 16:30 **Epitaphien als Spiegel der Stadt- und Hofgesellschaft zwischen den Reformationen. Das Beispiel der Berliner Nikolaikirche**
Mirjam Koring, Stiftung Stadtmuseum Berlin
- 17:15 **Mehr als ein Epitaph. Das Beispiel des monumentalen Grabdenkmals der Fürst-Äbtissinnen Christine und Marie Elisabeth in der Stiftskirche zu Bad Gandersheim**
Patricia Brozio, Dipl.-Rest. VDR (Ingolstadt)
- 18:00 **Schlussdiskussion**

Änderungen vorbehalten

